

Der Fuchs und der kleine Naruto

Von Shura-chan

Kapitel 24: Der Kampf der Symbole

Die Suche nach dem roten Dreieck verlief für Narutos Team ohne große Zwischenfälle. Zwar mussten sie ordentlich laufen, weil das Dreieck mitten im Wald versteckt war, aber sie hatten es sofort gefunden. Shikamaru betrachtete das Dreieck genau und lächelte triumphierend.

»Es ist also wirklich eine Schlüsselkarte. Seht! Hier ist ein Chip eingelassen. Damit kann man was aktivieren. Beispielsweise, wenn man es irgend wo einlässt!« Gespannt sahen Naruto und Sasuke das rote Dreieck an.

»Was nun?«, wollte Naruto nun wissen. Shikamaru schaute in den Himmel und prüfte den Stand der Sonne. Er musterte genau den Wald und verzog kaum das Gesicht. »Gib mir bitte mal einen Zweig oder so. Ich will was hier in den Boden zeichnen!«, forderte Shikamaru Naruto auf, aber Sasuke war schneller und gab dem Nara einen Zweig, der hier wahllos auf dem Boden lag. Gespannt beobachteten Naruto und Sasuke den Nara, wie er eine Karte in den Boden malte.

»Also passt bitte genau auf, ja? Das hier ist das Gelände, wo wir auch unser Camp haben. Wir sind hier los gestartet!«, fing Shikamaru an und zeigte mit dem Zweig auf die Karte. Das Camp befand sich südlich des Nordturms und ihre Suche führten sie Richtung Ostturm. »Die anderen Teams sind in diese Richtungen gelaufen. Wenn man die Zeit des Startes, bis jetzt also misst und ihre Positionen berücksichtigt, sollten die jeweiligen Teams ungefähr hier zu finden sein.« Shikamaru machte mit dem Zweig an unterschiedlichen Orten kleine Kreuze.

»Also, wir sind am Ost-Turm. Hier war ein Symbol versteckt. Ino, Sakura und Hinata müssen bald in den Bergen angekommen sein. Kiba, Choji und Shino sind direkt zum mittleren Turm gegangen. Neji und sein Team sind ungefähr in die selbe Richtung. Wobei ich glaube, dass sie ihren Weg mit Ami, Fuki und Kasumi kreuzen könnten. Das letzte Team ist gänzlich in eine andere Richtung gegangen. Ich schätze zum südlichen Turm. Uns steht ja das ganze Gelände zur Verfügung.« Naruto war sprachlos. Er wusste wirklich nicht, wie intelligent Shikamaru doch wirklich war. Er zumindest hätte das nie so heraus bekommen. Auch Sasuke sah überrascht aus. Selbst er hatte mit dieser Schläue seitens Shikamarus nicht gerechnet.

»Du scheinst das Gelände sehr gut zu kennen, dass du es sogar in Detail aufzeichnen kannst. Das bedeutet, wir sind im Vorteil, weil wir jemanden haben, der über das Gelände Bescheid weiß und somit können wir uns besser bewegen, als die anderen Teams.« Shikamaru nickte. »Allerdings sind die Teams mit Hinata und Neji im Vorteil, weil sie Byakugan haben und ich habe euch beide mit Hinata oft gesehen. Ihr kennt ihre Fähigkeit dann sicher gut. Zudem habe ich mit Ino und Choji hier mit unseren Eltern trainiert, daher kennen die beiden das Gelände auch etwas. Schaut auf der

Rückseite dieser Karte hier«, Shikamaru holte das Dreieck wieder hervor, »einen Hinweis, dass wir zum westlichen Turm sollen. Also ein direkter Hinweis, wie wir weiter machen müssen.« Die drei Jungs nickten und machten sich auf den Weg zum westlichen Turm.

Das Team von Tobio hatten schon längst den südlichen Turm erreicht. Das Quadrat hatten sie und der Hinweis, dass sie zum östlichen Turm sollten, stand hinter der Karte. Sukimo grinste.

»Das passt ja gut. Ich habe diese Trottel in diese Richtung laufen sehen. Den Typen mit der auffälligen Jacke machen wir als erstes platt! Die haben sicher schon das Dreieck, also müssen wir ihnen die Karte nur noch abnehmen, hehe«, meinte Sukimo und Tanzo nickte bestätigend. Tobio kannte Naruto, da dieser in seiner Klasse war. Er war nicht so schwach, wie er aussah und es war auch Sasuke Uchiha dabei, der ein Spross des Uchiha-Clans war. Er war der Klassenbeste. Und Shikamaru Nara... Nun, man sagte, dass die Leute aus dem Nara-Clan sehr intelligent seien.

»Aber sie sind nicht so schwach, wie-«, doch Tobio wurde rüde von Tanzo unterbrochen, »Ach, halt die Klappe, du Trottel! Du bist auch so ein Schwächling, wie die anderen drei Idioten! Wir werden bald Genin und ihr werdet noch schön brav die Schulbank drücken, kapiert?« Ergebens nickte Tobio. Er hatte ja auch keine andere Wahl, oder?

»Also, wir lauern die drei Trottel erst mal auf. Wenn sich eine passende Gelegenheit bietet, holen wir uns das Dreieck. Wir machen sie fertig, haha!«, meinte Sukimo böse grinsend. Die Drei machten sich auf in die Richtung des Westturmes. Tobio wollte es zwar gerne bis zum Nordturm schaffen, aber er mochte die Art und Weise der beiden älteren Schüler nicht besonders. Sie waren der Meinung besser und überlegener zu sein, als die anderen Schüler hier. Das sie jedoch das letzte Jahr auf der Akademie wiederholen mussten, verschwiegen sie wohl.

Sie waren schon fast in der Nähe des östlichen Turms, als Tanzo stehen blieb. Er schien etwas wahrgenommen zu haben. Vermutlich konnte er Chakra spüren oder so, dachte sich Tobio. Er und Sukimo blieben stehen. »Was ist? Was kannst du spüren?«, wollte Sukimo wissen. Tanzo schien angestrengt nachzudenken, als er meinte:

»Da! Sie kommen! Dieser Uzumaki mit seiner auffälligen Jacke ist nicht zu übersehen, diese Trottel!« Sukimo und Tanzo zogen Kunais aus ihren Halftern an ihren Beinen. Tobio zögerte kurz, machte es aber den beiden Jungen nach.

»Los!«, riefen Sukimo und Tanzo gleichzeitig und stürmten auf Shikamaru, Sasuke und Naruto, mit gezogenen Kunais, drauf los. Nur zögerlich folgte Tobio den beiden Jungs. Als diese ihre Kunais auf die anderen Jungs geworfen hatten und ihre Ziele trafen, grinsten sie noch breiter. Doch, es entstand eine Rauchwolke, und Shikamaru und Sasuke verschwanden. Übrig blieb Naruto, der sie breit angrinste und die Kunais aus der Luft griff und mit einem starken Sprung weit über ihre Köpfe sprang und die beiden Kunais mit einem ordentlichen Schwung zurück warf. Sukimo und Tanzo waren von der Aktion so geschockt, dass sie sich nicht mehr bewegen konnten. Bevor sie von den Kunais jedoch getroffen wurden, hatte Tobio sie beiseite geschubst und die Kunais trafen den Jungen am rechten Oberschenkel. Er kippte nach vorne, als er versuchte mit dem rechten Fuß auf zutreten.

Ach Mist, dachte er und zog die Kunais mit schmerzverzerrten Gesicht wieder aus seinem Bein heraus. Währenddessen landete Naruto wieder auf dem Boden und grinste breit. So wie er immer breit grinste, wenn er etwas ausheckte.

»Nicht bewegen, oder ihr habt noch mehr Probleme!«, meinte Shikamaru. Er hatte

seinem Schatten Sukimo und Tanzo gefesselt. Sasuke kramte aus Sukimos Tasche das Quadrat heraus und lächelte Triumphierend.

»Damit haben wir fast alle! Müssen nur noch den Kreis bekommen!«, meinte Sasuke gelassen und stopfte die rote Karte in seine eigene Tasche. Erstaunt sah Tobio die Drei an. »Wie habt ihr das gemacht? Woher wusstet ihr, das wir euch auflauern würden?«, wollte er wissen. Das war schon sehr professionell gewesen.

»Sasuke hat euch mit Sharingan gesehen. Auch das Sharingan kann Chakra erkennen. Vielleicht nicht so gut, wie das Byakugan, aber dennoch reichte es aus.

Als wir erkannten, dass ihr mit uns den Weg kreuzen werdet, überarbeitete ich meine Strategie schnell und passte es der Situation an. Wir nutzten Narutos Doppelgänger, um euch zu täuschen. Sasuke und ich haben uns versteckt und warteten nur ab, wann ihr eure Deckung verlassen würdet. Als ihr es getan habt, musste Naruto euch noch weiter ablenken und ich brauchte nur die Schattenfessel an auch anzuwenden. Ich hätte nicht gedacht, dass es so einfach werden würde, da besonders ihr beiden ja künftige Absolventen seit.« Tobio war beeindruckt, doch die anderen Beiden wirkten wütend.

»Unterschätze uns nicht! Dein Chakra hält nicht ewig, und da du kein Training darin hast, wird es sehr schnell ausgehen, du Wicht!«, provozierte Sukimo und versuchte sich gegen die Schattenfessel von Shikamaru zu wehren, doch dieser gähnte nur gelassen, so als wenn es das kleinste für ihn wäre.

»Nun, du solltest uns nicht unterschätzen. Selbst wenn du dich von meiner Kagemane no Jutsu befreien könntest, wird Sasuke dich schneller durchschauen, dank Sharingan. Zudem ist Naruto sehr schnell in seinen Angriffen. Du hast gesehen, mit welcher Wucht er eure Kunai zurück geworfen hat. Ich mache euch einen Vorschlag. Gebt auf, sonst verletzt ihr euch noch mehr. Tobio hier hat sich doch schon verletzt. Wie wollt ihr uns dann noch aufhalten?« Sukimo wollte protestieren, aber Tanzo wirkte eingeschüchtert.

»Ähm, also, ich denke schon, dass es einleuchtende Gründe sind, oder Sukimo?«, doch dieser knirschte mit den Zähnen. »Ich werde vor solchen drei Kindern nicht klein begeben! Ich werde bald Genin und dann als richtiger Ninja arbeiten! Da kann ich vor einem Dienst auch nicht davon laufen! Wenn ihr zwei Penner nicht mehr wollt, dann ist es eure Sache, aber ich werde mich da nicht unterkriegen lassen.« Man merkte stark, das Sukimo nicht nachließ und leider wurde das Chakra von Shikamaru auch weniger, denn die Kagemane no Jutsu löste sich langsam auf. *Mist! Nicht gerade jetzt!*, dachte er verbittert.

»Du würdest in einem echten Dienst deine Kameraden auch in Stich lassen? Was bist du den für ein mieses Arschloch!« Genau nach der Ansage von Naruto löste sich die Kagemane no Jutsu gänzlich und Sukimo konnte nicht so schnell schauen, da hatte er die Faust von Naruto in seinem Gesicht. Der Schlag war so stark, dass der Junge ein Zahn ausfiel. Er flog in den nächstgelegenen Baum, worauf er sich auf seinen Hinterkopf eine hässliche Beule zuzog. Sukimo rieb sich den Hinterkopf und stand langsam auf. Er sah Naruto wütend an. In seinem Blick lag so viel Hass, das selbst Sasuke und Shikamaru erschrocken dreinblickten.

»Und was geht es dich den an, du Monster? Ich habe gehört, das dein Vater seine Kameraden immer in Stich gelassen hat und er soll sie sogar absichtlich in Gefahr gebracht haben, und du laberst hier von Kameradschaft? Schau mal besser bei dir selber nach, du Monster!« An Narutos rechter Schläfe zuckte eine Ader. Er mochte es nicht, wenn jemand ihn beleidigte, aber besonders hasste er es, wenn Jemand seinen Vater beleidigte! Naruto wollte sich auf Sukimo stürzen, aber Sasuke hielt ihm an

seinen linken Oberarm fest.

»Beruhige dich, Naruto! Er ist es nicht wert, dass du dich in Schwierigkeiten bringst. Und du!«, meinte Sasuke an Naruto gewandt und sprach weiter mit Sukimo, »Ich an deiner Stelle würde mit deinen Kumpeln zum Camp zurückkehren, ansonsten hast du Schmerzen, die dich lieber in die Hölle treiben würden!« Um seine Worte deutlich zu untermalen, hatte Sasuke seine Sharingan aktiviert. Nun war auch Sukimo verängstigt. Er stand auf und lief Richtung Camp. Tanzo stützte Tobio und rannte seinem Kameraden hinterher. Die Drei blieben auf dem Platz alleine zurück.

»Puh! Ist das Nervig! Na ja, der Plan hat ja funktioniert.« Shikamaru lächelte verschmitzt. Sasuke jedoch hatte immer noch seine Sharingan aktiviert und Naruto brodelte innerlich. So sehr, dass er den Eindruck hatte, dass sein Chakra aus ihm heraus kommen wollte. Sasuke schien es bemerkt zu haben und sein Griff um Narutos Arm wurde stärker.

»Bleib ruhig! Die Sache ist jetzt erledigt, kapiert?« Sasuke sah Naruto mit seine Sharingan an und Naruto schien sich wieder etwas zu beruhigen, jedoch schoss ihm gerade wieder die Sache mit Sasukes Vater erneut in den Kopf. Sasuke schien die Veränderung zu bemerken, denn er lies Naruto sofort wieder los und deaktivierte seine Sharingan wieder.

»Alles gut, okay?« Naruto nickte und Shikamaru sah dem nur gespannt zu. »Brechen wir zum Westturm auf!« Und mit diesen Worten liefen sie auch los. Sie hatten die Schatten im Wald jedoch nicht bemerkt, die sie die ganze Zeit in Visier hatten.

»Wenn der Junge schon so schnell die Fassung verliert, wird es brenzlig. Wir sollten davon den Meister Bericht erstatten. Er wird dann die nächsten Schritte einleiten«, sprach der erste Schatten. »Sehe ich auch so. Eventuell bekommen wir die Befugnis etwas zu unternehmen«, erwiderte der zweite Schatten. Beide folgten die drei Jungen. Der eine verfasste schnell eine Nachricht, die er mit einem Falken unbemerkt fortschickte.